

Sehr geehrtes Organisationsteam des Schweizer Theatertreffens

Mit grossem Interesse habe ich den Open Call für das *Forum junger Theaterschaffender* gelesen.

Mein Name ist Gina Müller, ich bin 26 Jahre alt und lebe in Zürich, wo ich auch aufgewachsen bin. Theater, Tanz und Performance begleiteten mich seit meiner Kindheit. Dieses Interesse führte mich zum Bachelorstudium in Theater- und Tanzwissenschaft sowie Germanistik an der Universität Bern. Parallel dazu realisierte ich kollektiv organisierte Physical-Theatre-Projekte und spielte in Theaterproduktionen. Nach meiner Rückkehr nach Zürich wurde ich Teil des Organisationskomitees des Theater-, Tanz- und Performancefestivals *Grätsche*, das im Februar 2025 zum dritten Mal im Dynamo Zürich stattfand. Grätsche ist eine Plattform für selbstorganisierte, junge Gruppen der darstellenden Künste. Da das Festival «unkuratiert» ist, sind die Teilnahmebedingungen niederschwellig und offen. Mit dieser Offenheit geht für uns als Organisation Verantwortung einher. Dieser Verantwortung wird mit Vermittlungsformaten, Kooperationen, Awarenessstrukturen sowie einer bewussten Raumgestaltung begegnet. Im Rahmen von Grätsche habe ich unter anderem ein Panel zur Frage der Festivalzugänglichkeit («wer grätscht hier?») mitorganisiert, Vermittlungsformate mitentwickelt und das sogenannte DEMO-Format mitinitiiert. In diesem Format zeigen Gruppen 15-minütige Ausschnitte aus ihren Arbeitsprozessen und erhalten Rückmeldungen vom Publikum. Die Moderation übernehmen jeweils zwei Gruppen gegenseitig, wobei immer wieder die Frage gestellt wird: *wie bekomme ich Rückmeldung, die ich für die weitere Arbeit brauchen kann?* Die Verbindung von politischem Anspruch und dramaturgischer Praxis begeistert mich sehr. Zusätzlich habe ich wiederholt Regieassistenzen am Theater Neumarkt in Zürich übernommen und so Einblick in ein städtisches Ensembletheater erhalten.

Derzeit studiere ich im Master Literaturwissenschaft an der UZH und beschäftige mich mit möglichen nächsten Schritten. Meine Interessen an Text, Raum und Bewegung sowie meine Leidenschaft für kollaborative Prozesse kommen immer wieder im Theater zusammen. Das Theater ist für mich demnach ein zentraler Ort künstlerischer Forschung und Praxis. Das *Stipendium des Forums junger Theaterschaffender* ist eine wertvolle Gelegenheit, um im intensiven Austausch mit Expert*innen und Künstler*innen über Visionen und Fragen zur Rolle junger darstellender Künstler*innen, eine konkrete Perspektive für meine zukünftige Arbeit zu entwickeln.

Ich würde mich sehr freuen, Teil dieses Austausches zu sein.

Herzliche Grüsse

Gina